

Magical Highschool

Von Lilly_Lu_Dragneel

Prolog: Prolog

Seit knappen zwanzig Minuten zogen Häuser, Wälder, Siedlungen und alle Arten von Zäunen an mir vorbei. Meine Begeisterung hatte ohnehin schon den Tiefpunkt erreicht wie kam mein Vater eigentlich darauf das ich Freudensprüngen machen würde wenn er mich auf ein Internat schickte?

Mir hatte es an meiner alten Schule gefallen, dort war ich wenigstens nicht eingesperrt.

„Liebes, ich weiß das du das nicht möchtest und mich wahrscheinlich dafür erdolchen könntest aber versteh doch bitte das es besser für dich ist. Zuhause wärst du immer alleine und dort ist immer jemand da“

„Beruhigt mich ungemein“ murrte ich und sah weiter aus dem Fenster, spielte nebenbei mit den fransen meines Schals.

Ich wusste das mein Vater wenig Zeit hatte, hatte er doch eine große Verantwortung der Firma zu tragen und doch änderte das nichts an der Tatsache das ich mir vorkam als würde man mich abschieben.

„Lucy bitte, vielleicht gefällt es dir ja auch..“ begann mein Vater erneut und ich konnte den leichten Unterton in seiner Stimme genau hören: Zweifel.

„Tse“

Vielleicht hatte er ja auch Recht ... Ich meine wie schlimm kann es schon werden?

„Wir sind da Liebes“ holte mich mein Vater aus meinen Gedanken wieder heraus.

Ich hatte gar nicht gemerkt wie die Zeit vergangen war.

„Aha“ gab ich von mir und stieg aus dem Auto aus. Mein Vater tat es mir gleich, ging allerdings zum Kofferraum und holte meine Koffer heraus.

Ich betrachtete das Gelände, zumindest das was ich sehen konnte.

Direkt vor mir lag ein massives Tor, welches geöffnet war ein Kiesweg zog sich bis zu einem großen Gebäude, links und rechts vom weg waren Bäume gepflanzt. Ok ich geb´s ja zu: Es sieht nicht schlecht aus.

Ich drehte mich zu meinem Vater, wusste das er weiter musste und nahm ihm den Koffer ab.

„Ich wünsche dir trotzdem viel Spaß Liebes und versuch das beste draus zu machen“ versuchte er mich gerade aufzumuntern? Ich entdeckte völlig neue Seiten an ihm.

Ich seufzte, setzte dann jedoch ein lächeln auf und umarmte meinen Vater.

„Wenn etwas ist kannst du dich jederzeit melden und mach mich Stolz“

„Als ob ich dich jemals enttäuscht hätte“ gab ich schmollend von mir und bekam einen Kuss auf die Stirn.

„Pass bitte auf dich auf“

„Natürlich Paps“ lächelte ich und sah ihm dabei zu wie er in sein Auto einstieg, ich winkte ihm noch hinterher als er los fuhr und gab einen seufzer von mir.

Plötzlich überkam mich ein Gefühl, so drehte ich mich um und sah in das Gesicht eines Mädchens.

„Oh, du hast mich bemerkt?“ fragte sie überrascht worauf ich nickte.

„Mein Name ist Mavis Vermillion, du kannst mich aber Mavis nennen und ich bin die Gründerin dieser Schule. Du musst Lucy Heartfilia sein“ sagte sie und lächelte mich an. Wie kann sie denn die Gründerin sein? Sie sieht jünger aus als ich!

„Du wirkst überrascht“

Ich sah sie genauer an, sie hatte lange blonde Haare, ein gerafftes Kleid an und trug nicht einmal Schuhe.

„Ich...äh-“

„Ich weiß ich sehe nicht so aus aber lass mich dir erst einmal alles erklären“

Sie ging voraus und so folgte ich ihr, kaum das ich das Tor durchschritten hatte durchzog mich eine Welle und ich konnte laute Stimmen vernehmen.

„W-Was? ... Ein magischer Zirkel?“

„Genau, unsere Schule ist einzigartig und so beschlossen wir das es besser war sie von der Welt abzuschotten...zudem gelangen so die Magien nicht nach außen und können Schaden anrichten“

Mein Blick wanderte über den Platz, überall standen Schüler unterhielten sich, lachten oder prügeln sich.

„Wie du siehst tragen die Schüler Uniformen,das ist Pflicht.“

„Okay“

Wir liefen weiter den Weg entlang als ich schon wieder so ein seltsames Gefühl bekam fragend sah ich in die Richtung aus der es kam und sah etwas rotes auf mich kommen, schnell duckte ich mich.

Der Geruch von verbrannten Haaren zog mir in die Nase und ich tastete nach meinem Zopf.

Scharf zog ich die Luft, es hatte so lange gedauert das meine Haare solange geworden waren und jetzt fehlen da gefühlte 10 Zentimeter.

Langsam richtete ich mich auf, sah auch schon das Mavis neben mir stand und mich fragte ob alles in Ordnung sei, doch das ignorierte ich und suchte den Schuldigen.

Geschockte Gesichter und eines welches besonders heraus stach.

„DU!!“

Blitzschnell stand ich vor besagtem, nagelte ihn am Boden fest und starrte in seine schwarzen Augen, wo ich Panik erkennen konnte.

„Warte ..das war-“

„ERFASST! Es waren meine Haare! Nur weil du unterbelichtetes kleines Kartoffeltierchen nicht aufpassen kannst!“ knurrte ich ihn an packte ihm am Kragen.

„Sowas passiert Schätzchen“ kam von ihm jedoch und er funkelte mich an.

„Hättest du aufgepasst wäre das nicht passiert du Idiot“

„Fertig?“ fragte er nun und begann zu grinsen und ich spürte wie seine Hände sich auf meine Hüfte legten, sekundlich verkrampfte ich mich und sah wie sein Gesicht immer näher kam. Der wird doch wohl nicht...Das wagt er nicht .. oder?

Schnell schaltete ich und tat das einzige was mir einfiel: Ich Biss ihn in die linke Wange,

worauf er kurz schmerzlich aufstöhnte.

„Binnst du?“ fluchte er und schubste mich von sich.

„Tse“ gab ich beleidigt von mir und sah wie er sich die Wange hielt.

„Na warte, das bekommst du zurück“

„Geschieht dir ganz recht du Arsch“

„Sag das nochmal!“

„Bist du taub oder was? ARSCH!“

„Miststück“

„Grenzdebiler Saftsack!“

„Tusse!“

„Och wie Süß, was besseres fällt dir nicht ein du-“

„SCHLUSS JETZT! Auseinander ihr zwei Streithähne!“ drang die Stimme einer Rot Haarigen an mein Ohr.

„Wenn dieser Trottel nicht aufpassen kann ist das nicht meine Schuld!“ verteidigte ich mich und sah ihm weiterhin in die Augen.

„Ich sagte SCHLUSS!“

Ich konnte gar nicht so schnell reagieren da spürte ich ich schon ein geballte Faust auf meinem Kopf und vernahm gleichzeitig das schmerzliche stöhnen des Idioten.

„Man Erza ... das war ein versehen aber diese Zicke kann einem ja nicht zuhören“

Nun mischte sich auch noch die Gründerin ein.

„Lass gut sein Erza, darüber können wir später reden. Bring ihn auf sein Zimmer und ich zeige ihr derweil alles andere“

„In Ordnung Mavis“ gab sie von sich und packte den Idioten am Kragen um ihn hinter sich her zu ziehen, wirklich sie schliff ihn hinterher.

„Wo bin ich hier nur gelandet?“ murmelte ich und konnte die Blicke aller auf mich spüren.

„Komm, ich zeig dir den Rest“ lächelte die kleine blonde freundlich, ich ging zu meinem Koffer hob diesen auf und folgte ihr dann.

„So schlimm ist es hier wirklich nicht, glaub mir“

„Oh ja“ gab ich gedehnt von mir und starrte weiter gerade aus.

„Dieses Internat ist in 5 verschiedene Häuser plus einer Bibliothek und einem Schulgebäude unterteilt. Durch den Test den du im voraus gemacht hast haben wir dich bereits in eines davon gesteckt, weil du von deiner Art und deinem Sein am besten dort hinein passt, dazu später mehr.

Der Unterricht besteht aus verschiedenen Lernfeldern, zum einen die Theorie und dann natürlich die Praxis... Am Ende des Jahres finden die Magischen Spiele statt und die Sieger erhalten einen Preis. Zu den Häusern: Ihr wohnt dort wie in einer großen Familie, es gibt jemanden der euch beaufsichtigt und mit dem du sprechen kannst falls dir etwas auf der Seele liegt, Es wurde so aufgeteilt das immer zwei als Team sich ein Zimmer teilen, jeder hat ein eigenes Zimmer und einen größeren Raum wo man sich Unterhalten kann aber das wirst du sehen ... Hab ich was vergessen? Ach ja, dein Unterricht beginnt Morgen früh um 8 Uhr, sei bitte etwas früher da damit du dich vorstellen kannst“

Mittlerweile waren wir in eines Gebäude gegangen, es wirkte von außen gar nicht so groß und doch schien es gemütlich.

„Dein Zimmer befindet sich die Treppe hinauf und rechts, ach ja melde dich danach doch bitte bei Makarov, dein Mitbewohner wird dir sicherlich sehr gern helfen. Zieh´ bitte deine uniform gleich an“

Ich konnte mir nicht helfen aber war da gerade ein funken Ironie aus ihrer Stimme zu hören? Vielleicht bilde ich mir das auch nur ein...

„Okay. Danke“ gab ich kurz von mir und ging die Treppe hinauf.
Hoffentlich war mein Mitbewohner wenigstens nett.

Vor der Tür atmete ich tief durch, legte meine Hand an den Knauf und machte die Tür auf.

Sofort fiel mein Blick auf den mir bekannten Haarschopf.

„Das kann einfach nicht wahr sein“ gab ich geschlagen von mir und fuhr mir durchs Gesicht.

„So schnell sieht man sich wieder Schätzchen“ kam feixend von diesem Trottel.

Eigentlich wollte ich wieder umdrehen, doch wurde mir bewusst das es aussehen würde als würde ich den Schwanz einziehen.

Ich schloss also die Tür hinter mir und sagte gedehnt.

„Viel schneller als mir lieb ist“

Er schien das jedoch zu ignorieren, stand auf und kam auf mich zu.

„Willst du mir wieder die Haare ansenken?“ fragte ich spitz.

Er schnaufte genervt aus, hielt mir dann seine Hand hin und sagte.

„Glaub nicht das ich das mit dem Beißen vergesse, das bekommst du noch zurück“ feixte er breit und ich musste gestehen das es gar nicht so schlecht aussah, nun wollte ich ihn doch etwas näher betrachten.

Er hatte stechend rosa Haare, welche ihm wild vom Kopf abstanden, schwarze Augen und ein feixendes grinsen aufgelegt. Dazu trug er ein kurzärmliges weißes Hemd, welche allerdings geöffnet war sodass man gut seinen trainierten Körper sehen konnte, auch so war er ziemlich gut gebaut.

Ich wurde aus meinen nicht ganz Jugendfreien Gedanken gerissen als er plötzlich meine Handgelenke packte und mich an die Tür hinter mir drückte.

Verärgert sah ich ihn an.

„Was soll das jetzt schon wieder du Idiot?“

Das schien ihn jedoch nur wenig zu interessieren, denn auf seinen Gesicht erschien ein perverses grinsen und eine halbe Sekunde später spürte ich schon seine Lippen auf meinen. Er konnte doch nicht einfach ... Was denkt dieses Arschloch sich eigentlich?

Und wieso in Gottes Namen geh ich jetzt auch noch auf sein Zungenspiel ein?

Ich kann deutlich den Geschmack von Asche schmecken, es ist nicht unangenehm aber doch etwas eigen.

Reiß dich zusammen! Komm schon Heartfilia! Gib dir Mühe!

Nach einigen Momenten wo ich verzweifelt nach meiner sonstigen Kraft suche, gelingt es mir schließlich im auf die Unterlippe zu Beißen und er lässt von mir ab ..Schade.. NEIN! AUS!

„Ganz schön frech“ kommentiert er nur und leckt sich über seine leicht blutende Lippe.

„D-Du kannst doch nicht einfach jeden Kü-Küssen! Was denkst du eigentlich wer du bist?“

Ein lachen ertönte von ihm, lacht dieses Wiesel mich etwa aus?

Noch immer hält er meine Handgelenke fest und macht auch nicht Anstalten mich loszulassen.

„Das war für den Biss vorhin und für jedes mal wenn du mich wieder beißen tust lass ich mir was anderes einfallen“

Will der mich VERARSCHEN?

„Pah! Du kannst mich mal“ Memo an mich selbst: Überleg´ dir deine Wortwahl bei dem Kerl genau.

„Wie du willst“ flötete er und kam mir schon wieder so nahe. OH NEIN!

Ich hüllte meine Hand in gleißendes Flimmern, entzog sie seinem griff und traf mit voller Wucht seine Wange.

„Nicht mit mir du Freak!“ zischte ich scharf, löste mich komplett von ihm und brachte etwas Abstand zwischen ihn und mich.

„Du kannst ja doch was .. Dein Zimmer ist das rechte, wenn du fertig bist sag Bescheid dann bring ich dich zu Opa“

Meine Augen wurden größer, hat der Kerl Stimmungsschwankungen? Muss ich bei Gelegenheit mal herausfinden.

Was ist das nur für einer?

Kurz schüttelte ich den Kopf, drehte mich auf dem Absatz um und verschwand in die rechte weiße Tür.

„Wieso eigentlich ich?“ seufzte ich und wollte am liebsten wieder weg von dieser Irrenanstalt.

Mein Blick wanderte durch das Zimmer, es war schlicht weiß, ein großes Bett stand an der Wand, neben dem Kopfende war ein großes Balkonfenster, schon mal ein Pluspunkt.

Ein weißer Schreibtisch mit einem Stapel Dokumenten stand dem gegenüber und ein Buche farbener Kleiderschrank.

„Willkommen in deiner ganz persönlichen Hölle Lucy“

murrte ich und schmiss meinen Koffer aufs Bett.

Als ich den Schrank sprangen mir auch sogleich die Uniformen ins Gesicht, sah ja immerhin ganz nett aus.

Ich zog meinen Rock und sie Kniestrümpfe aus und dann mein blau weißes Lieblingstop, beides landete achtlos auf dem Boden.

Ich griff nach der Bluse, es gab anscheinend verschiedene, sowohl mit langen als auch mit kurzen Ärmeln und da es gerade erst Mai war entschied ich mich für die kurze Variante.

„Die passt ja wie angegossen“ gab ich überrascht von mir.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und wer stand drin: RICHTIG! Herr von Arsch persönlich.

Jedoch musste ich mir eingestehen das sein Gesicht wirklich Bände sprach, eben noch grinsend und jetzt stand ihm der Mund offen.

„Fertig mit gaffen du Idiot?“ fragte ich nach einer weile, da er immer noch keine Anstalten machte seinen lüsternen Blick von meinem Körper zu nehmen.

Genervt ging ich auf ihn zu und gab ihm eine saftige Kopfnuss.

„Ob du fertig bist mich mit deinen versauten Blicken auszuziehen?“ wiederholte ich meine Frage und sah wie er sich zischend den Kopf rieb.

„Also eigentlich-“

„Perverser! Zisch ab!!“

Mit einem grinsen lehnte er sich jedoch in den Rahmen und machte hatte wohl nicht vor zugehen.

Wie du willst! Das Spiel kann man auch zu zweit spielen.

Mit dem Gedanken, drehte ich mich und griff nach den restlichen Stücken und zog mich weiter an, natürlich extra aufreizend für Mister Oberarsch.

Ich konnte seine Blicke auf mir spüren und das verschaffte mir ein unvergleichliches Gefühl der Macht.

Ich zog mir noch die Jacke über, schritt auf ihn zu und blieb dicht neben ihm stehen, nur um meine Finger an sein Kinn zu legen und mich neben sein Ohr zu beugen.

„Das Spiel kann man zu zweit Spielen *Schätzchen*“

Hätte ich zu dem Zeitpunkt gewusst was mich noch alles erwartet ... hätte ich einiges anders gemacht..